die Stadt, bis zum Taunus und tief in die Wetterau. Informationstafeln erläutern die Zusammenhänge und erlauben Verschnaufpausen, bevor es mittels einer Treppe wieder hinab geht, direkt durch zwei begehbare, ehemalige Steinbrüche. Auf Pfaden entlang des Edelbachs und wieder hinauf auf den Rothen Horst. Idyllisch mit Obstbäumen bewachsen lassen sie ihre Herkunft kaum mehr erahnen. Hier lädt ein Rastplatz am Aussichtspunkt zum Picknick und Schauen ein, bevor der Bad Vilbeler Friedhof erreicht wird. Ein Abstecher zur Auferstehungskirche und deren Kirchhof lohnt, denn Mauern und eingelassene alte Grabsteine zeugen von der Nutzung des Bad Vilbeler Sandsteins.

Treppab wird der Gerberpark erreicht. Die Nidda begleitend führt der Weg vorbei an der Alten Mühle und der Wasserburg zurück in die Altstadt. Das Brunnenmuseum auf dem Marktplatz informiert anschaulich über Entstehung und Verwendung des Bad Vilbeler Mineralwassers.

Eine digitale Wegeführung finden Sie hier:

Das gastronomische Angebot im städtischen Bereich finden Sie unter:

Weitere Informationen zur Stadt Bad Vilbel und den Wanderwegen:

VILTOUR
BAD VILBEL ENTDECKEN

BAD VILBELER WANDERWEGE

Neun weitere Wege unterschiedlicher Länge und Themen laden dazu ein, entdeckt zu werden. Für jede Fitness und alle Altersstufen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Streckenlängen: Abwechslungsreiche Kultur- und Aufenthaltspunkte auf Erlebnispfaden mit vielen spannenden Informationen und lauschigen Plätzchen. Dazu weite Ausblicke über Bad Vilbel, den Taunus, die Wetterau bis zur Frankfurter Skyline; Tier- und Pflanzenwelten in alten Steinbrüchen, romantische Streuobstwiesen sowie Vieles mehr.

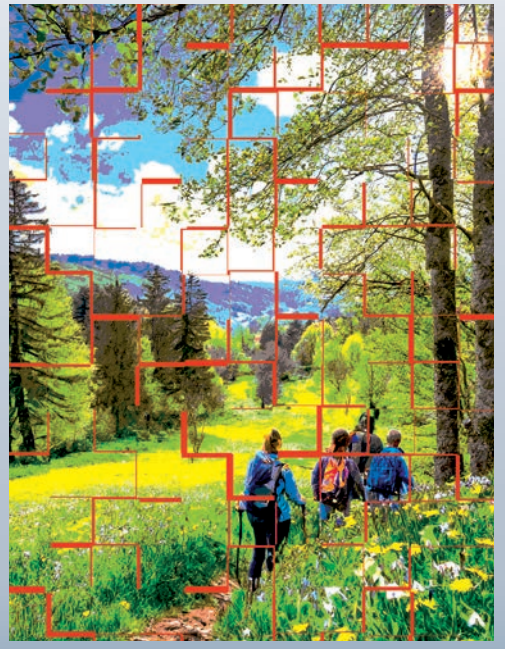
Einstiegsstellen zu den Wegen finden sich vor dem Bahnhof Bad Vilbel-Süd, auf dem Niddaplatz, am Günther-Biwer-Platz, am Marktplatz, am Ritterweiher und an der Nidda hinter dem Schwimmbad. Für die Anreise mit dem Auto sind die Einstiege am Zugang zur Nidda vom Festplatzgelände aus (Heinrich-Heine-Straße), am Friedhof (Lohstraße) und der Parkplatz Vilbeler Wald (B 521) geeignet. Der Heilsberg-Pfad startet am Heilsberg Busbahnhof.

- VILBELSTEIG – Wegstrecke: 12,5 km
- WASSERERLEBNISWEG – Wegstrecke: 5,6 km
- AUENLANDPFAD – Wegstrecke: 9,6 km
- SCHAUFENSTER WETTERAU – Wegstrecke: 8,5 km
- SKYLINE-TOUR – Wegstrecke: 6,8 km
- WALDRUNDE – Wegstrecke: 5 km
- NATURA-TRAIL – Wegstrecke: 14,5 km
- Heilsberg-Pfad – Wegstrecke: 4 km
- Schwarzerlen-Pfad (Sept. '25) – Wegstrecke: 4,5 km
- ARBORETUM

Stadtmarketing Bad Vilbel – Tourist-Info
Frankfurter Straße 74 · 61118 Bad Vilbel
info@viltour.de · www.viltour.de

AUF DEM ROTHEN HORST

Bad Vilbeler Themenwege:
einfach loslaufen – entdecken – erleben



WANDERN UND SPAZIEREN

WEGSTRECKE: 3 km
DAUER: ca. 1 h

AUF DEM ROTHEN HORST

Der Rothe Horst ist der Themenweg Geologie, denn diese spielt in der Geschichte Bad Vilbels eine ganz entscheidende Rolle. Als Horst wird eine geologische Hebung bezeichnet, der Rothe Horst wurde der Hügel südlich der Altstadt, bestehend aus recht leicht erreichbarem Sandstein – dem Rotliegenden, genannt. Seit der Römerzeit und bis in die 1950er Jahre wurde dieser in zahlreichen Brüchen abgebaut und zur Errichtung verschiedenster Bauwerke ebenso verwendet, wie zu aller Art von Steinmetzarbeiten. Die erhaltenen, ehemaligen Steinbrüche sind heute Naturräume, teils Biotope, die Abraumhalden zunächst in Weinberge, später in Streuobstwiesen umgewandelt. Doch damit nicht genug: Die besonderen geologischen Formationen ermöglichten auch die Förderung des Mineralwassers über einst zahlreiche Quellen und deren Abfüll-Betriebe im Stadtgebiet.

Neben vielen Informationen zur Geologie und der damit verwobenen Geschichte der Stadt, bietet dieser kurze Weg wunderbare Ausblicke, ebenso wie idyllische Wegeabschnitte. Entspannende Pausen sind an verschiedenen Stellen, mitten im schattigen Steinbruch oder am Aussichtspunkt der ehemaligen Weinberg-Terrassen möglich.

Vom Marktplatz mit seinen historischen Gebäuden aus führt der Weg schnell bergan, an der Kante von zwei ehemaligen Steinbrüchen entlang. Mit Aussicht über

WEGSTRECKE: 3 km **DAUER:** ca. 1 h
HÖHENUNTERSCHIED: 110 m
KATEGORIE: Mittelschwer, nicht barrierefrei, nicht für Kinderwagen geeignet, gutes Schuhwerk erforderlich! Einige kurze, steile Abschnitte.